

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1823**

103 (25.12.1823)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 103. Donnerstag den 25. December 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

## Bekanntmachung.

Da mit dem 1. Januar k. J. nur allein solches Salz, welches von hiezu berechtigten Personen und Handelsleuten dahier aus den Salinen zu Dürheim und Rappenaу bezogen wird verkauft werden darf, so hat die Großh. SalinenCommission, um für die erste Zeit gegen nur immer möglichen Salz-mangel gesichert zu seyn, die Anordnung getroffen, daß die Stadt Bruchsal, für den Murg- und Pfingstkreis und die Stadt Karlsruhe als provisorisches Salzdepot bestimmt worden ist, und daß aus dieser Niederlage an Kleinhändler nur in dem Falle, daß in dem Amtsbezirk zu welchem sein Wohnort gehört kein Großhändler einen Salzvorrath hätte, und daß an einen Großhändler nur dann Salz abgegeben werden darf, wenn in dem Amtsbezirk in welchem derselbe ist, kein anderer Großhändler sich befindet, der sich unmittelbar von der Saline versehen hat. Die Abnehmer haben jedoch den Preis zu bezahlen, welchen die Großhändler in den andern benachbarten Bezirken halten werden und mindestens 3 $\frac{1}{2}$  kr. per Pfund woben jedoch demjenigen welcher 4 Stunden vom Niederlagsort entfernt ist, außerdem eine Frachtvergütung von 1 $\frac{1}{2}$  kr. per Centner und Stunde über die Entfernung von 4 Stunden Wegs, bewilligt werden soll.

Dieses wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe den 22. December 1823.

Großherzogliche Stadt-Direction  
Freiherr v. Sensburg.

vdt. Cramer.

## Bekanntmachungen.

Da mit dem 1. Januar 1824 die Befassung des Großherzogthums durch die Salinen Rappenaу und Dürheim beginnt, so wird das Publikum hiermit in Kenntniß gesetzt, mit dem Bemerkten, daß zu dem Salzverkauf neugefertigte und adjustirte Gewichte, das Pfund zu 34 Loth bestimmt, und nach der vorliegenden höchsten Verordnung sämtliche Salz-Detailleurs angewiesen sind, sich nur dieser Gewichte zu bedienen.

Karlsruhe den 18. Decbr. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Das Ab- und Zuschreiben der directen Steuer pro 1824 wird mit dem 12. Januar 1824 seinen Anfang nehmen, welches man mit dem Bemerkten vorläufig bekannt macht, daß nähere Anordnungen hierüber durch gedruckte Zettel besonders an die hiesige Einwohnerschaft erlassen werden.

Karlsruhe den 20. Decbr. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen der verstorbenen Käufer Kaufmannschen Wittwe, wird hiemit Santsprozeß erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag den 29. Decbr. d. J. Vormittags 9 Uhr anberaume, wobei sämtliche Gläubiger auf die seitiger Amtskanzley zu erscheinen und ihre Forderungen unter Vorlage der Beweisurkunden zu liquidiren, und etwaige Vorzugsrechte auszuführen haben, bey Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse. Karlsruhe den 3. Decbr. 1823.  
Großherzogl. Stadtm.

## Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Seilerwaarenlieferung.] Zu Erzielung eines neuen Accordpreises für die Zeit vom 1. Januar bis ultimo December 1824 über die für das Großh. Zeughaus erforderlichen Seilerwaaren werden diejenigen, welche die Lieferung übernehmen wollen, aufgefordert, nach vernommenen Bedingungen hierüber ihre Preise schriftlich und versiegelt unter die seitiger Adresse und Bemerkung „Seiler“

waaren Lieferung betreffend" bis zum 22. d. M. anher einzureichen.

Karlsruhe den 10. Decbr. 1823.

Großh. Zeughaus = Direction.

(2) Karlsruhe. [Kellerverpachtung.] Dienstag den 6. Jan. k. J. Vormittags 10 Uhr wird auf dieseitiger Rathskanzley der im neuen Rathhaus, unter der neuen Mehl- und Fruchthalle befindliche gewölbte Keller in zwei Abtheilungen, nämlich eine von 100 Schuh lang und 40 Schuh breit und die andere von 60 Schuh lang und 36 Schuh breit nochmals in Pacht begeben, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Karlsruhe den 11. Decbr. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Wein feil.] In der neuen Herrengasse im Hause No. 42. sind einige Fuder rein gehaltene 1819er Weine bester Qualität, nämlich: Deidesheimer, Laufener und andere Oberländer Weine um billigen Preis zu verkaufen.

Pforzheim. [SägmühlenVerkauf.]

Mit erfolgter hohen Genehmigung soll die hiesiger Stadt zustehende Sägmühle der öffentlichen Versteigerung unter Ratifikationsvorbehalt zu Eigenthum ausgesetzt werden. Zu dieser Versteigerung ist Dienstag der 10 Februar k. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus angeordnet worden.

Die Sägmühle liegt am Würmfluß, besteht in zwei Sängen, ist in ganz gutem baulichen Zustand, und bey regem Betrieb selten unterbrochen. Bey dem Werk ist eine hinreichende Wohnung für den Säger mit einem Baum- und Grasgarten. Die Liebhaber müssen sich ehe sie zur Versteigerung zugelassen werden, genügend mit Vermögens- und Sittenzeugnissen ausweisen. Pforzheim den 10. Decbr. 1823.

Großh. Oberamt.

Untergrombach. [Gutversteigerung

oder Verpachtung.] Dreher Manz von Friedrichsthal ist Willens, sein Gut auf dem Michelsberg bei Untergrombach auf Montag den 29. Dezember d. J. auf einen zehnjährigen Bestand oder zu einem Eigenthum versteigern zu lassen, nachdem sich Liebhaber finden.

- 1) Dieses Gut besteht in 8 Morgen Güter die rings um das Haus liegen mit vielen Obstbäumen und einem Stück neu angelegten Weinberg u. Gemüsgarten;
- 2) Der obere Theil an einem zweystöckigen Haus mit einer großen Stube nebst zwei kleineren und einer Küche mit einem großen gewölbten Keller.
- 3) Die Hälfte Kirche die an das Haus anstößt, wo noch mehr Wohnungen gemacht werden können und dennoch Raum genug zu einer Scheuer bleibt.

4) Einen Stall zu 6 Stück Viehe nebst Futterkammern auf beiden Seiten.

5) Ist vom hohen Ministerium die gnädigste Erlaubniß erteilt worden, eine Sommerwirthschaft zu treiben, welche, um die reizende Aussicht zu genießen von großen Gesellschaften häufig besucht wird, und

6) wird die Steigerung an obbemelten Tag um 2 Uhr Nachmittags im Löwen zu Untergrombach abgehalten, die Bedingungen bekannt gemacht und die Liebhaber hiezu eingeladen.

Untergrombach den 7. Decbr. 1823.

Bogt Zöllner.

(1) Karlsruhe. [Gitarre feil.] Eine sehr gute approbierte Gitarre ist um billigen Preis zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Flügel zu verkaufen.] Es steht ein noch wohl erhaltener Flügel unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Zunächst dem Mühlburger Thor in der langen Straße sind 2 tapezierte und heizbare Zimmer mit Möbel für ledige Herrn zu vermieten mit und ohne Kost sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Auf dem Ludwigsplatz No. 21. sind im 3ten Stock 2 schön möblierte Zimmer zu verleihen und können täglich bezogen werden.

Ein schönes Zimmer auf dem Spitalplatze ist sogleich oder auch bis den 1. Jänner zu verleihen, auch könnte zugleich die Kost gegeben werden. Das Comptoir dieses Blattes sagt wo?

Im innern Birkel am Eck der Adlerstraße No. 13. sind zu ebener Erde zwey Zimmer mit schönen Möbeln sogleich oder im Januar zu beziehen.

In der Waldhornstraße bei Schuhmacher Bretschger sind zwey Logis im vordern Hause, das eine auf den 23. Januar und das andere auf den 23. April k. J. zu beziehen, das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfragen.

In der alten Herrengasse No. 4. sind zwey Zimmer mit Möbel auf den ersten oder 23. Januar k. J. zu vermieten.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine kleine Haushaltung sucht auf den 23. April in einer angenehmen Gegend der Stadt, eine Wohnung (wo möglich im untern Stock) von 3 Zimmern nebst Küche, Keller und Holzbehälter. Im Comptoir dieses Blattes ist zu vernehmen bey wem man sich hierüber erkundigen kann.

**Bekanntmachungen.**

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 4000 fl. gegen gerichtliche doppelte Versicherung erster Hypothek zu 5 pCt. aufzunehmen gesucht; wer? Jagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Ich ersuche diejenigen, welche eine Forderung an mich zu machen haben, sich desfalls spätestens bis zum 31. d. M. bei mir zu melden.

Karlsruhe den 19. Dec. 1823.

Dr. Wolff.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit ächtem Mannheimer Wasser zu 34 kr. der Krug, Kümmelwasser 34 kr. dito Bittermagenwasser 40 kr. dito empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch.

C. W. Bürge jun.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Meinte verehrten Gönner habe ich die Ehre zu benachrichtigen, daß ich mein bisheriges Logis bei Kaufmann Bürge verlassen habe und nun in der alten Waldgasse No. 22. wohne.

K. Reich,  
Schneidermeister.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Allen meinen Freunden und Gönnern mache ich bekannt, daß ich mein Logis in dem Schreiner Schwaigardtschen Hause verlassen und jenes in meinem erkauften Hause in der Spitalstraße No. 29. bezogen habe.

Christian Schalk, Tabacksfabrikant.

(1) Karlsruhe. [Anzeige u. Empfehlung.] Da das, im vorigen Winter von mir gebackene sogenanntte Hugelbröt den Verkauf eines verehelichen Publikums erhielt, so entschloß ich mich, auch diesen Winter solches zu backen und versichere, daß es mir nun möglich wird, das Neugebackene ebenfogut zu liefern, was ich einem verehelichen Publikum anzuzeigen für meine Pflicht halte und bemerke, daß man dasselbe von heute an nebst vielen andern immer vorräthigen Backwerken, bis Mitte Januars k. J., fast jeden Tag frisch erhalten kann. Zu Bestellungen auf Butter, so wie auch anderen Backwerks, welches wie bekannt, ich ebenfalls gut und billig zu liefern im Stande bin, empfehle mich noch aufs Beste.

Karlsruhe den 24. Decbr. 1823.

Margaretha Späth,

wohnhaft in der Ritterstraße No. 2.

dem Kanzley-Gebäude gegenüber.

(3) Karlsruhe. [Bothenanzeige.] Fuhrmann Kimmich von Bretten zeigt hiermit ergebenst an, daß er jeden Donnerstag hierher kommt und denselben Tag wieder zurück fährt; er wird alle Aufträge und Pakete (welche sich nicht zur Post eignen) aufs prompteste besorgen und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Einkehr ist hier im goldenen Hirsch.

(2) Karlsruhe. [Antrag.] Es wünscht Jemand in einigen noch freyen Stunden, Unterricht in der Mathematik zu geben. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann von 35 Jahren, der mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht als Bedienter eine Stelle zu erhalten. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Auskunft.

**A n z e i g e.**

In der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist so eben fertig geworden:

Der

**Concurs-Prozeß,**

entworfen

nach den jetzt im Großherzogthum Baden geltenden Gesetzen.

Von

B. Roth,

Großherzogl. Badischem Staatsrath und Ritter des Bähringer Löwen-Ordens.

(in 8. broschirt 30 kr.)

Durch diese systematische Darstellung des nach den jetzigen Badischen Gesetzen geltenden Concurs-Prozesses in Verbindung mit einer vollständigen Rangordnung der Gläubiger wird ein dringendes Bedürfniß befriedigt, das man bey der Behandlung von Falliments-Prozessen schon längst gefühlt hat. Es sind darin von dem im Rechtsfach erfahrenen Verfasser alle hierauf Bezug habende Verordnungen, deren Auffuchung und Nachschlagung oft manche Zeit erfordert, benutzt worden, und dieses Werk kann daher den Beamten, Amts-Revisionen nebst deren Theilungs-Commissaires und den Sachwaltern so wie überhaupt jedem Kapitalisten, welcher seine Forderungen nach dem Badischen Landrechte zu wahren gedenkt, mit Grund empfohlen werden.

Gerker sind daselbst folgende Taschenbücher für das Jahr 1824 um beigesetzte Preise zu erhalten:

- Beckers Taschenbuch zum geselligen Vergnügen, von Kind 3 fl. 36 kr.  
 Frauentaschenbuch 3 fl. 36 kr.  
 Minerva 3 fl. 36 kr.  
 Orpheus 3 fl. 36 kr.  
 Penelope 3 fl.  
 Rheinblüthen 3 fl.  
 Rheinisches Taschenbuch 2 fl. 42 kr.  
 Taschenbuch für Freunde und Freundinnen des Tanzes, 2 Theile mit choreographischen Kupfern 2 fl. 42 kr.  
 Taschenbuch der Liebe und Freundschaft 2 fl. 42 kr.  
 Taschenbuch von der Donau von Neuffer 3 fl. 36 kr.  
 Taschenbuch zum geselligen Vergnügen 3 fl. 18 kr.  
 Urania 3 fl. 36 kr.  
 Offenbacher Taschenkalender 48 kr.  
 Gothaischer genealogischer Kalender 1 fl. 48 kr.  
 Heunisch Geschäfts-Taschenbuch 2 fl.  
 Jahrbuch der häuslichen Andacht 2 fl. 42 kr.  
 Bijoux - Almanach mit 8 Portraits 30 kr.

#### Kirchenbuchs-Auszüge.

- In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)  
 Den 20. Nov. Christian Karl Wilhelm, Bat. Hr. Johann Beiten, Bürger und Kunsthändler.  
 Den 23. Ludwig Leopold, Bat. Hr. Joseph Bernhard Gottlieb Dollmatsch, Oberbürgermeister.  
 Den 28. Marie, Bat. Hr. Ludwig Steiner, Lagerhausverwalter.  
 Den 29. Marie Friederike, Bat. Georg Kies, Bienter bei Hrn. v. Edelsheim.  
 Den 1. Decbr. Sophie Magdalena Sibylle Elisabeth, Bat. Christian Kusterer, Bürger und Glasermeister.  
 Den 3. Sophie Karoline, Bat. Jakob Dietrich, Bürger und Metzgermeister.  
 Den 5. Karoline Friederike, Bat. Ludwig Erhard, Bürger und Sattlermeister.  
 Den 6. Friedrich August, Bat. Jakob Kusterer, Bürger und Sattlermeister.  
 Den 7. Friederike Katharine, Bat. Georg Willmann, Stallbedienter bei Sr. Hoheit Hrn. Markgrafen Leopold.  
 In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.)  
 Den 11. Decbr. Der Stallbedienter Johann Christian Mayer, mit Franziska Theresia Streitel.  
 Den 14. Hr. Joh. Georg Wilhelm Reich, Lehrer am Großherzogl. Kadetten-Institut, mit Jungfer Katharine Elisabeth Mattes.  
 Den 14. Der Schutzbürger und Goldarbeiter Christian Kopp, mit Katharine Etern.  
 Den 14. Der Schutzbürger und Gärtner Jakob Schwarz mit Marie Braun.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.)  
 Den 5. Decbr. Ludwig, Bat. Heinrich Stengel, Goldarbeiter; alt 10 Jahr 6 Monat.

Den 6. Hr. Ludwig Beck, Großh. Hofmusikus, ein Chemann, alt 61 Jahr.

Den 9. Margarethe geb. Nagel, Wittwe des verstorbenen Bürgers und Metzgermeisters Samuel Braunschwarz, alt 56 Jahre 4 Monat 3 Tage.

Den 11. Karoline Marie, Bat. Karl Schenk, Bürger und Schneidermeister, alt 1 Jahr 4 Monat.

Den 13. Jakob Engelhard Roskötter, Schutzbürger und Tagelöhner, alt 49 Jahr 4 Monat 9 Tage.

Den 13. Friederike Schlotterer, ledig, alt 17 Jahr 9 Monat 2 Tage.

Den 15. Johann Gottfried Reiser, ein Zimmergesell, gebürtig von Hamburg, alt 20 Jahr.

Fremde vom 19. bis 23. Dec.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Erbprinzen. Hr. Magenau, Kaufmann von Stuttgart.

Im Kreuz. Hr. Konraby, Kaufmann v. Ebersfeld. Hr. Weber, Kaufmann von Solingen. Demoiselle Wagner von Stuttgart. Hr. Boiget, Kaufmann von Paris. Hr. Reuchsel, Musikdirector von Bamberg. Hr. Fürst, Dr. von Wien. Hr. Blumenfeld, Sänger und Schauspieler von Wien. Hr. Grab, Kaufmann mit Gattin von Pforzheim.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schnaase, Km. von Danzig. Hr. Meyersberg, Kaufmann von Solingen. Hr. Bleuler, Kapitain von Zürich. Hr. Scheibler, Kaufmann von Ebersfeld. Hr. Fresard, Professor von Amiens. Frau Posthalter Koch von Sinsheim. Hr. v. Berg, Student von da. Hr. Vogel, Kaufmann von Sabr. Hr. Müller und Hr. Fries, Partikuliers von Mannheim.

Im Sähringer Hof. Hr. Lang, Kreisdirector von Mainz. Hr. Schweiger, Kaufmann von Basel. Hr. Boll, Partikulier mit Tochter von Dözingen. Hr. Kockacker, Deconom von Galw.

Im Kaiser. Hr. Heid, Kaufmann von Rastatt. Hr. Went, Kaufmann von Bühl. Hr. Barth, Gastgeber mit Familie von Bretten.

Im goldnen Ochsen. Hr. Gerhard, Kaufmann von Düsseldorf. Hr. Bleich, Kaufmann von Hanau.

Im Ritter. Hr. Schneider, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Faber, Kaufmann von Wigenhausen. Hr. Wieland, Partikulier von Eschwege. Hr. Siegel, Kaufmann von Bruchsal. Hr. Welter, Förster v. Ispringen. Hr. Egler, Kaufmann von Dransfeld. Hr. Gehring, Kaufmann von Eipolshausen.

Im rothen Haus. Hr. Barriar, Partikulier mit Familie von Stuttgart.

In der Sonne. Hr. Kurl, Kaufmann von Rheinzabern. Hr. Würth, Kaufmann von Fürth. Hr. König, Kaufmann von Schinen.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.